

Arnim, Ludwig Achim von: Es lag der Schnee so drückend (1806)

1 Es lag der Schnee so drückend,
2 Daß meine Laube brach,
3 Der Frühling kam entzückend,
4 Macht ihr ein buntes Dach;
5 Es wird mir alles noch werden.

6 Die Schwalbe kam geflogen
7 Und flog in meine Hand,
8 O sprich, wer mir gewogen,
9 Wer dich mir zugesandt;
10 Es wird mir alles noch werden.

11 Und darfst du es nicht sagen,
12 Ich laß dich dennoch frei,
13 Du magst der Jungfrau klagen,
14 Daß ich nicht bei ihr sei;
15 Es wird mir alles noch werden.

16 Und sag' ihr, wie ich pflanze
17 Und wie die Saat hier grünt,
18 Und daß ich wohl zum Tanze
19 Mir ihre Hand verdient;
20 Es wird mir alles noch werden.

21 Und bring' die Blumen alle
22 Zu ihrer freien Wahl,
23 Und wenn ich ihr gefalle,
24 So trägt sie die im Saal;
25 Es wird mir alles noch werden.

26 Und trägt sie die am Herzen,
27 So soll's ein Zeichen sein,
28 Daß ich nach Tanz und Scherzen

29 Zu ihr darf gehen ein;
30 Es wird mir alles noch werden.

31 Die Bienlein summen Lehren
32 Und warnen uns davor,
33 Ich schwör's, du bleibst bei Ehren,
34 Ich bin ein frommer Thor;
35 Es wird mir alles

(Textopus: Es lag der Schnee so drückend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37698>)